

# Eisenbahnmuseum zeigt neue Objekte

## COURLEVON

Der junge Direktor des Eisenbahn- und Sammlermuseums in Courlevon zieht eine positive Bilanz für 2018. Es konnten auch neue Anschaffungen getätigt werden.

Das Eisenbahn- und Sammlermuseum in Courlevon zieht eine positive Bilanz für das zu Ende gehende Jahr. Der zwölfjährige Direktor des Museums Leonard Riesen schreibt in seinem Jahresbericht: «Das Jahr 2018 war für das Museum ein sehr erfolgreiches Jahr. Es gab 27 Führungen mit 113 Besuchern.» 2017 habe es 118 Führungen mit 110 Besuchern gegeben – das einjährige Bestehen des Museums wurde mit 42 Besuchern gefeiert.

Dank den Eintritten konnte das Museum auch einige neue Sammlerstücke anschaffen: «Zum Beispiel ein Armevelo, das sich mit Hilfe der Rahmennummer und der Zahnkranzverzierung als Ordonnanzrad Cosmos von 1930 herausstellte. Oder das an der letzten Brocante in Murten gekaufte Lokführerporträt von 1902 mit 36 Lokführern der Schweizerischen Central Bahn vom Depot Bern.»

## Wichtige Spenden

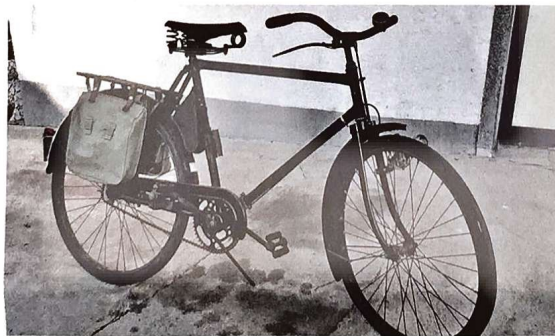
Leonard Riesen hatte das Eisenbahn- und Sammlermuseum in Courlevon 2016 gegründet. Im zu Ende gehenden Jahr habe es auch viele Spenden von Besuchern gegeben, diese seien sehr wichtig für das Museum. Neue Objekte und Themen seien wichtig, damit das Museum neue Geschichten an die Besucher weitergeben kann, schreibt Leonard Riesen weiter. Sein Liebling, der Berna-Lastwagen, «ist letzten Sommer bereits 20 Meter mit eigener Kraft gefahren». Er sei in diesem Monat exakt 70 Jahre alt geworden.

Aus einem Zivilschutzkeller konnte Leonard Riesen eine grosse Märklin-HO-Anlage aus dem Jahr 1980 retten, die sich beim näheren Betrachten als ein Modell der BLS-Südrampe herausgestellt hat. Die Anlage habe zusammengesetzt eine stattliche Grösse von 1,50 auf 4 Meter. «Ich konnte sie nur ausstellen, weil das Museum seit Februar um



Leonard Riesen ist in seinem Element.

Fotos: zvg



Eine der neuen Anschaffungen: Ein Armevelo aus dem Jahr 1930

gut 90 Quadratmeter erweitert wurde», schreibt der begeisterte Eisenbahnfan.

Zudem konnte Riesen eine historische Sackkarre aus dem Jahr 1900 erhalten,

die früher beim Bahnhof Domdidier im Einsatz gewesen war. «Ich musste sie zuerst gründlich reinigen, bevor ich sie ins Museum stellen konnte.» Auch die Nach-



Riesen mit der historischen Sackkarre



Detailarbeit ist gefragt.

forschungsarbeiten für das Bahnhofsmo-  
dell von Murten in Spur N gehen gemäss  
Leonard Riesen weiter: «Aufgrund eines  
einzigsten erhaltenen Fotos konnte ich

zum Beispiel den ersten Bockkran in Spur  
N (1:160) als kompletten Eigenbau nach-  
bauen», verkündet er mit Stolz. emu/ch  
[www.eisenbahnmuseum.courlevon.ch](http://www.eisenbahnmuseum.courlevon.ch)